

# Bioenergie Schnelllingen besichtigt

## Freie Wähler sprechen mit Bürgern auch über Kommunalpolitik

Haslach (red/lr). In eindrucksvoller Weise erklärten Joachim Prinzbach und Götz Gegg interessierten Bürgern die »Bioenergie Schnelllingen«, zu deren Besichtigung die Freien Wähler Haslach eingeladen hatten. Über die Besichtigung berichtet Schriftführerin Carola Geiger.

Das Projekt »Bioenergie Schnelllingen« wurde 2012 gestartet, die damalige Idee war es, die Produktion von Strom und Wärme aus nachwachsenden Ressourcen (Holz) unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte zu ermöglichen. Durch die Produktion von Strom und Wärme direkt vor Ort sollen lange Wege von Leitungstrassen und Eingriffe in die Natur vermieden werden.

Der Baubeginn für das Kraftwerk und die Heizzentrale erfolgte im Frühjahr 2014. Das Wärmenetz wurde bis November 2014 realisiert und die erste Stromeinspeisung konnte bereits im Juli 2014 erfolgen. Seit Anfang 2015 läuft die Anlage im Dauerbetrieb, die aktuelle Wärme- und Stromproduktion entspricht dem Stromverbrauch von 660 Haushalten mit 3500 Kilowattstunden pro Jahr (kWh/a) sowie 120 Haushalten mit einem Wärmeverbrauch von

25000 kWh/a. Derzeit versorgt die Anlage 21 an das Nahwärmenetz angeschlossene Haushalte und 5 Gewerbebetriebe.

Das System arbeitet Dank einer Kraft-Wärme-Kopplung sehr effizient. Dies wird dadurch erreicht, dass die bei der Stromerzeugung zwangsläufig anfallende Wärme als Heizwärme genutzt werden kann. Somit kann eine CO<sub>2</sub> Emissionen in Höhe von rund 1200 Tonnen pro Jahr eingespart werden. Dies entspricht dem Ausstoß von 1600 Autos mit einer jährlichen Fahrleistung von 15000 Kilometern.

Die Gäste wurden durch die ganze Anlage geführt und konnten die Dimensionen bewundern. Das System mit den einzelnen Komponenten ist

so ausgefeilt, dass auch im Winter niemand auf seine Wärme verzichten muss. Dies gelingt dadurch, dass je nach Bedarf weitere Kessel zugeschaltet werden können.

Im Nachgang gab es die Gelegenheit in gemütlicher Runde weitere kommunalpolitische Themen zu besprechen.

Hierbei war erkennbar, dass den Schnelliger Bürgern insbesondere die B33-Umfahrung und der Hochwasserschutz an der Kinzig ein Anliegen ist. Aber auch Themen wie die Schaffung von Wohnraum, die Möglichkeiten zur weiteren Ansiedelung von Gewerbebetrieben in Haslach und die derzeitige und zukünftige Parksituation in der Innenstadt und am Bahnhof waren Themen des Abends.



Quelle:  
SchwaBo 27.06.2015

Interessierte Bürger besichtigten mit den Freien Wählern die Anlage von »Bioenergie Schnelllingen«.  
Foto: Freie Wähler